

Klinikum Bremerhaven, Postbrookstr. 103, 27574 Bremerhaven

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Gesundheitsamt
z.Hd. Herrn Dominik Schröder
Wurster Straße 49
27580 Bremerhaven



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Göttingen

Finanzen

Björn Eggers
Leiter Finanzen

Internet: www.klinikum-bremerhaven.de

Telefon: 0471 299-3192
Telefax: 0471 299-3110

Unsere Zeichen

Bearbeitet von
Herr Eggers

Bremerhaven, 28.07.2022

Unternehmen: **Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gGmbH**

Ansprechpartner/Tel.: **Eggers, Björn und Albus, Maja 0471/299-3192 oder 3102**

E-Mail: bjorn.eggers@klinikum-bremerhaven.de; maja.albus@klinikum-brmerhaven.de

Prüfraster für die Anmeldung von Finanzmitteln aus dem Bremerhaven-Fonds

(Allgemeiner Hinweis: Prüfraster und Anmeldebogen sind vollständig auszufüllen)

Gremium	Sitzung am	Vorlagen-Nr.:	Maßnahmenbezeichnung/Titel der Vorlage: <i>(Der Titel der Vorlage muss einen eindeutigen Hinweis auf den Corona-Bezug enthalten)</i>
Magistrat			Erweiterung der Intensivstation (ITS) und Errichtung einer Isolierstation für autarken Betrieb in Pandemiefällen (z.B. Corona)
FWA			

Maßnahmenkurzbeschreibung:

Bitte beschreiben Sie **in zwei bis drei Sätzen** den Kern der Maßnahme.

Erweiterung der Intensivstation (ITS), Errichtung einer Isolierstation, beides zusammen in einem Modulneubau. Diese beiden Stationen sollen in Fällen einer Pandemie (Corona) Autark mit eigenständig nutzbaren Zugang zum bestehenden normalen Krankenhausbetrieb betreibbar sein.

Erhofftes Ziel: Die Minimierung von ausbreitenden Pandemie geschuldeter Infektionen im Krankenhaus und somit vorbeugen um Schließungen und Kapazitätseinschränkungen der normalen Krankenhausstationen weitestgehend zu vermeiden.

(ausführliche Beschreibung siehe auch detaillierter Baubeschreibung)

Maßnahmenzeitraum und –kategorie (Zuordnung Schwerpunktbereiche 1-4):

Beginn:

4. Quartal 2021 mit der Detailplanung

voraussichtliches Ende:

Ende 4. Quartal 2023

1. Kurzfristige aktuelle Maßnahmen zur unmittelbaren Krisenbekämpfung
 2. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung struktureller Einbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft
 3. Kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung sozialer Verwerfungen
 4. Mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterstützung des gesellschaftlichen Neustarts nach der Krise

Zuordnung zur Schwerpunktklinie bei **mittel- bis langfristigen Maßnahmen** (insbesondere Schwerpunktbereich 4 (Auswahl):

- ◆ Digitale Transformation
 ◆ Ökologische Transformation
 ◆ Wirtschaftliche Transformation
 ◆ Soziale Kohäsion und Geschlechtergerechtigkeit

Zielgruppe/-bereich: (Wer wird unterstützt?)	
Zielgruppe:	Bereich, Auswahl:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsversorgung - Zivilgesellschaft - Versorgungssicherheit - Kritische Infrastrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsversorgung - Zivilgesellschaft - Wirtschaft und Arbeitsmarkt - Versorgungssicherheit - Kritische Infrastrukturen - Öffentliche Verwaltung - Sonstige: ...

Maßnahmenziel: (Wie lautet das angestrebte Ziel im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie und deren Folgen?) Welche (nachhaltigen) Wirkungen sollen erreicht werden? Klimaschutzziele? Unterschiedliche Betroffenheiten der Geschlechter?			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Einheit	2022	2023
Die Minimierung von ausbreitenden Pandemie geschuldeter Infektionen im Krankenhaus und somit vorbeugen um Schließungen und Kapazitätseinschränkungen der normalen Krankenhausstationen weitestgehend zu vermeiden. (ausführliche Beschreibung siehe auch detaillierter Baubeschreibung)			

Als Orientierung/ Information: Bestehen ähnliche/vergleichbare Maßnahmen in anderen Städten?

(Städte und (Förder-)Maßnahme auflisten bzw. Verweis auf bundesweite Mehraufwendungen

Nicht bekannt

Darstellung der Klimaverträglichkeit

Es gibt keine Klimaschutz relevanten Auswirkungen.

Darstellung der Betroffenheit der Geschlechter

Es gibt keine Gender relevanten Auswirkungen.

Begründungen und Ausführungen zu

1. Zur Betroffenheit:

Dient die Maßnahme unmittelbar zur Bewältigung der Corona-Pandemie bzw. mittelbar für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (Kausalität)?

Wenn ja, weiter mit Ziffer 2., ansonsten nicht förderfähig.

Ja, Isolation und Absonderung vom restlichen Krankenhaus möglich.

2. Zur Spezifität der Maßnahme:

Wäre die Maßnahme ohne Pandemie in der definierten Spezifität durchgeführt worden?

Wenn ja, weiter mit Ziffer 2.1, wenn nein, weiter mit Ziffer 2.2.

Nein

2.1. Hätte ein Verzicht auf die Maßnahme irreversible Folgen?

Wenn ja, weiter mit Ziffer 2.2, ansonsten nicht förderfähig.

2.2. Dient die Maßnahme der Gefahrenabwehr oder der Linderung der Krisenfolgen?

Wenn ja, förderfähig, ansonsten nicht förderfähig.

Ja, Isolation und Absonderung vom restlichen Krankenhaus möglich.

3. Interventionsintensität

Wie hoch ist die Interventionsintensität bei der Implementierung der Maßnahme? Lässt sich die Maßnahme ohne weitreichende Änderung von Gesetzen, Regelwerken, Verfahren umsetzen? Werden Umstrukturierungsprozesse unterstützt?)

Ist die Interventionsintensität niedrig bis mittel, dann weiter mit Ziffer 4, ist die Interventionsintensität hoch, dann nicht förderfähig.

Maßnahme lässt sich ohne die o.g. Änderungen umsetzen.

4. Folgekosten

Werden durch die Maßnahme Folgekosten verursacht und wie können diese langfristig gedeckt werden?
(Projekte mit Folgekosten, die über die Laufzeit des Bremerhaven-Fonds hinausgehen, sind nur insofern förderfähig, als dauerhafte Folgekosten aus anderen Finanzierungsquellen gedeckt werden müssen.)

Wenn ja, dann in der Start- und Anlaufphase förderfähig, ansonsten weiter mit Ziffer 5.

Maßnahme dient in Zeiten außerhalb von Pandemien als normal nutzbare Stationen. Somit Finanzierung der Kosten über das DRG-System. Ein Antrag auf Aufnahme der zusätzlichen Betten in den bremischen Krankenhausplan ist bereits bei der senatorischen Behörde gestellt, ob dieser bewilligt wird, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

5. Finanzierungslücke

Welche anderen öffentl. Finanzierungen z. B. EU-, Bundes- oder Landesmittel bestehen bzw. sind geprüft worden?

Sofern andere öffentl. Finanzierungen vorhanden sind, dann nicht förderfähig, ansonsten förderfähig (gilt auch für Kofinanzierungen)

Die Gesamtmaßnahme kostet ca. 14.204.000 € davon werden 9.238.965,28 € vom Land Bremer im Rahmen des Förderprogramm „Pandemieresilienz“ zur Verfügung gestellt. Das bestehende Delta in Höhe von ca. 5.000.000 € wird hiermit im Rahmen des Bremerhaven-Fonds beantragt.

Mittleinsatz:**(Mittelabflusszeitpunkt; Rücklagen können nicht gebildet werden!)****Betroffener Haushalt (Fachamt/Referat/Haushaltskapitel):****(Beträge in €)****STADT BREMERHAVEN**

Aggregat	Finanzierung aus dem Bremerhaven-Fonds		Erforderliche Finanzierung aus Haushaltsmitteln, Rücklagen, Drittmittel (Abdeckung durch VE)	
	Betrag 2022	Betrag 2023	Betrag 2024	Beträge 2025ff
Personalausgaben				
VZÄ (Dauer in Monaten)				
Konsumtiv				
Investiv	ca. 400.000 € siehe unten	ca. 4.600.000 € siehe unten		

Beigefügte Unterlagen:

WU-Übersicht (wenn nein, dann Begründung)

 ja nein

Kompletter Antrag der Beantragung im Rahmen des

 ja neinFörderprogramm „Pandemieresilienz“ inkl.
Fördermittelbescheid ja nein

Klinikum Bremerhaven
Reinkenheide gGmbH
Postbrookstraße 103
27574 Bremerhaven



Unterschrift Antragsteller/in

(siehe hier) Es kann durch den jeweiligen Stand der Baumsetzung zu Verschiebungen innerhalb des Mittelabflusses kommen.